

Wieder nur ein Unentschieden

Fussball. – Wieder einmal ist für die Spielerinnen des FC St. Gallen das Derby gegen den FC St. Gallen nicht so herausgekommen, wie sie sich das gewünscht hatten. Zwar trennten sich die Teams immerhin mit einem 1:1-Unentschieden, den Spielanteilen entsprach dieses Ergebnis jedoch nicht. Dies ist allerdings meistens so, wenn diese beiden Teams aufeinandertreffen und liegt in der Spielanlage des FC St. Gallen begründet, der sein Heil in erster Linie in schnellen Gegenstössen sucht und ansonsten tief steht. Die St. Gallerinnen, bei denen die beiden Melderinnen Barbara Schlegel und Patricia Willi während 90 Minuten im Einsatz standen, versäumten es vor allem, in der ersten halben Stunde in Führung zu gehen. Zwar konnten sie dies in der 75. Minute nachholen, doch fünf Minuten vor Schluss glichen die Staaderinnen mittels Penalty aus. (ib)

Ladies first am Liegendmatch Vaduz

Marina Schnider von den Sportschützen Sargans siegte beim 37. Internationalen Liegendmatch im Ländle mit 595 von möglichen 600 Punkten – vor Weltmeister Marcel Bürge. Roger Bless (Flums) wurde Dritter.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Der Kampf um die Spitzenplätze war eng gewesen. Schnider hatte 595 Punkte vorgelegt. Vier Hunderterpassan, 98 und 97 hatte sie sich notieren lassen. Weltmeister Marcel Bürge blieb mit 594 geschlagen und belegte in der Endabrechnung Platz zwei. Dies aber auch nur, weil er – punktgleich mit dem Flumser Bless – die höhere Anzahl Innenzehner aufzuweisen hatte.

Sandro Greuter guter Zweiter

Nicht nur im Wettkampf der Elite mussten sich die Herren einer Frau geschlagen geben, sondern auch in dem der Junioren. Céline Spichtig (Wildhaus) siegte hier mit 588 Punkten vor Sandro Greuter von den Sportschützen Sargans, der 586 Punkte totalisierte. Neben den oben genannten Spitzenleuten erzielten in Vaduz noch weitere Sarganserländer Schützen ausgezeichnete Resultate. Remo Zimmermann belegte mit 593 Punkten den fünften Rang, August Wyss mit 590 Platz acht.

Zwei Podestplätze erkämpft



Auf dem Weg ins Halbfinal: Die stark spielenden Walenstadter wurden mit drei Siegen und einem Unentschieden Gruppensieger.



Den dritten Platz erreicht: Die Melser Mädchen der ersten Oberstufe scheiterten erst im Halbfinal nach einer unglücklichen Niederlage.

Bilder Martin Broder

Die Walenstadter Knaben der 3. und die Melser Mädchen der 1. Oberstufe belegten am kantonalen Finalturnier des CS-Cups auf dem St. Galler Gründenmoos jeweils den dritten Platz.

Von Martin Broder

Fussball. – Sechs Sarganserländer Teams konnten sich letzten Herbst für den Kantonalen Fussballfinal des CS-Cup qualifiziert.

Im Schatten der grossen AFG-Arena massen sie sich mit den stärksten

Schulteams aus dem ganzen Kanton. Dabei schlugen sich die Teams aus dem südlichsten Kantonsteil wacker: Die Melser Mädchen der 1. Oberstufe scheiterten im Halbfinal unglücklich. Sie kassierten ein Gegentor, nachdem sie selber gute Gelegenheiten verpasst hatten.

Leider schafften es auch die Walenstadter Knaben der dritten Oberstufe nicht in den Final, aber allein schon die Halbfinalqualifikation bedeutete gegen starke Konkurrenz eine gute Leistung.

In Gruppenspielen ausgeschieden

Für die anderen Teams bedeuteten die

Gruppenspiele bereits Endstation, denn nur die ersten beiden je Fünfergruppe qualifizierten sich für die Halbfinals.

Dabei war auch etwas Pech dabei, und bei einigen auch mangelnde Chancenauswertung. So scheiterten die Knaben der achten Oberstufe Bad Ragazer nur knapp, weil sie trotz feldmässiger Überlegenheit zwei Spiele knapp verloren.

Die anderen Mannschaften der Oberstufenschulen Vilters, Mels und Flums schlugen sich ebenfalls wacker, mussten aber anerkennen, dass es stärkere Mannschaften an diesem Finalturnier gab.

Positives Fazit

Eines darf auf jeden Fall gesagt werden: Die 60 Teams aus dem ganzen Kanton kämpften zwar um jeden Punkt, doch blieb alles sehr fair. Die Schiedsrichter mussten nur wenige gelbe Karten verteilen. Dabei kamen die Fans in den Genuss von attraktivem, gutem Fussball. Auch neben dem Spielfeld genossen sich die Jugendlichen gut, so dass der organisierende Kantonal-Fussballverband positive Bilanz ziehen kann. (mab)

Ticketverkauf fürs «Eidgenössische» startet

Schwingen. – Die Nachfrage für Billette fürs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest vom 31. August und 1. September in Burgdorf hat alle Erwartungen mehr als nur übertroffen. Insgesamt wurden dem Schwingklub Mels 272 Billette zugeteilt. Diese Zuteilung ist für den Klub äusserst unbefriedigend, hatte er gesamthaft doch 762 Billette bestellt.

Treue Fans gehen teils leer aus

Die Verteilung der sehr beschränkten Anzahl von Tickets ist für den

Schwingklub Mels eine grosse Herausforderung. Allen kann es nicht recht gemacht werden, und der Vorstand des Schwingklubs Mels ersucht daher um Verständnis. Leider ist es heute so, dass viele treue Schwingfreunde zu Gunsten der Sponsoren auf ein Ticket verzichten müssen. Dem stehen die Schwingklubs leider machtlos gegenüber.

Vorverkauf startet am Mittwoch

Am kommenden Mittwoch, 22. Mai, startet der Verkauf für die Arena-



Kampf um Tickets: Auch wer nur zusehen will, muss anpacken.

Tickets des «Eidgenössischen» 2013 in Burgdorf. Ab 10 Uhr können sowohl Steh- wie auch Sitzplatztickets über www.ticketportal.com, Telefon 0900 101 102, oder über eine der Verkaufsstellen von ticketportal in der ganzen Schweiz gekauft werden (www.ticketportal.com). Pro Person sind, unabhängig von der gewünschten Kategorie, maximal vier Tickets buchbar. Erfahrungsgemäss werden die in den Verkauf gelangenden 4000 Tickets in kürzester Zeit ausverkauft sein. (eb)



Lange Nacht in der Halle Riet

Die Unihockey-Night des UHC Sarganserland erfreut sich ein Jahr nach der «Wiederbelebung» steigender Beliebtheit. Über 60 Teams jagten in der Sarganser Riet-Halle dem Ball nach. Weit nach Mitternacht wurden die letzten Sieger erkoren. Das Wichtigste: Die Partien wurden in friedlicher Atmosphäre und sehr fair ausgetragen. Bild Markus Roth



FSG Wangs neu eingekleidet

Dank der Firma Elco heating solutions aus Vilters durfte die Feldschützengesellschaft Wangs eine neue Fleece-Jacke in Empfang nehmen. Die Schützen freuen sich, diese an den Schiessanlässen tragen zu können. In Vertretung des Sponsors hat sich auch René Grosswiler, Leiter Marketing (hinten Mitte), zum Fototermin eingefunden.